

Montag den 4. Jänner 1875.

(628—3)

Nr. 9196.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 ist der erste Platz der Katharina Freiin von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr. in Erledigung gekommen.

Auf denselben haben vor Allen nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin, und in Abgang derselben Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach den Anspruch.

Der Stiftungsgenuß ist von der zweiten Volksschulklasse an unbeschränkt, und das Vorschlagsrecht steht dem hiesigen k. l. Gymnasial-Lehrkörper zu.

Studierende, welche sich um das vorstehende Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Schulzeugnissen von den zwei letzten Semestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Jänner 1875

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 2. Dezember 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(18—2)

Kundmachung.

Als Wahltege für die Neuwahl der Handels- und Gewerbekammer in Laibach wurden bestimmt, und zwar:

für die Handelssection der 8. Jänner 1875, für die Gewerbesection incl. des Montangewerbes den 15. Jänner 1875.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, daß die mündliche Abstimmung oder persönliche Abgabe des ausgefüllten Stimmzettels vor der Wahlcommission in Laibach (Magistratsgebäude, großer Gemeinderathssaal) am 8. Jänner 1875 von 9 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags, am 15. Jänner 1875 von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags stattfinden kann, daß jedoch sämmtliche per Post an diesen beiden Tagen, also auch zu späterer Stunde einlangenden Stimmzettel in das Scrutinium noch einbezogen werden.

Laibach, am 30. Dezember 1874.

k. k. Wahlcommission für die Neuwahl der Handels- und Gewerbekammer.

(632—2)

Nr. 10488.

Steuerinspectorsstelle.

Im Bereiche dieser Finanzdirection ist eine Steuerinspectorsstelle in der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der bestanden Gefälls-Obergerichts-Prüfung oder der vorgeschriebenen Steuerinspectors-Prüfung und der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

bei der gefertigten Finanzdirection einzubringen. Laibach, am 11. Dezember 1874.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(636—2)

Nr. 18642.

Einhebung der Hundetaxe.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1875, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme beginnt

mit 15. Jänner 1875

und sind die neuen Hundemarken bis längstens 15. Februar 1875 in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden hien alle Hundebesitzer auf die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 16. Februar 1875 an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1875 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, den 29. Dezember 1874.

Anzeigebblatt.

(3—1)

Nr. 5678.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hudak nom. der Apollonia Hudak die exec. Feilbietung der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1211 fl. 50 kr. geschätzten Besigrechte der Maria Dujc von Sloste auf die Realität in Ober-Urem, sub Urb.-Nr. 11 des Gutes Garzarolshofen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 8. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in loco der Pfandstücke mit dem Besigrechte angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse sowie der Grundbuchextract können hieramts oder am Tage der Vornahme in loco eingesehen werden.

Senofitsch, am 3. November 1874.

(3229—1)

Nr. 6152.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wölling wird hien bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Lome von Primostel die exec. Feilbietung der der minderjährigen Maria Lome von Primostel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3172 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 29 Steuergemeinde Primostel bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Februar,

3. März und

3. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesigen Gerichtssaale mit dem Besigrechte angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Wölling, am 25. September 1874.

(3160—1)

Nr. 6357.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigentumsansprechern hiermit erinnert:

Es habe Anton Kruidt von St. Veit Nr. 46 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes zu dem Hausamtheile in St. Veit Parz.-Nr. 227 mit 24⁷⁵/₁₀₀ □ Rlstr., Garten Parz.-Nr. 2 mit 73⁰⁸/₁₀₀ □ Rlstr., Garten Parz.-Nr. 3 mit 80 □ Rlstr., und Wiese na Kamnič Parz.-Nr. 2903 mit 417 □ Rlstr. sub praes. 18. November 1874, Z. 6357, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. März 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Rodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten November 1874.

(3196—1)

Nr. 3042.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung

der dem Josef Dolinšek von Zahrib gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Galtenegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1874.

(3199—1)

Nr. 6192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zenitar von Kretnitz die executive Feilbietung der dem Johann Boholail gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gult Stangen Urb.-Nr. 22, tom. I, pag. 25, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

23. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Littai, am 6ten November 1874.

(2920—2)

Nr. 4308.

Erinnerung

an den Matthäus Lovka und Mathäus Merkun und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekanntem wo befindlichen Matthäus Lovka und Mathäus Merkun von Rakitna und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Merkun von Rakitna wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöserklärung der für Mathäus Lovka aus dem Ehevertrage vom 8. Februar 1800 haftenden Forderung per 148 fl. 48 kr. c. s. c. und der für Mathäus Merkun aus dem Uebergabevertrage vom 31. Februar 1833 auf der Realität Actf.-Nr. 357 haftenden Forderung per 120 fl. c. s. c. sub praes. 23. Oktober 1874, Z. 4308, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Jänner 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Ogria von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Oktober 1874.

(3230-1) Nr. 3925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Nachbarschaft Blutsberg die executive Versteigerung der dem Johann Organe gehörigen, gerichtl. auf 1915 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 294, Steuer-gemeinde Blutsberg, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 3. Februar 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Juni 1874.

(3228-1) Nr. 7510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Voušin von Brückel die exec. Versteigerung der dem Marko Popović von Maline Hs.-Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 1057 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 208 vorkommenden Hübrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

6. April 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. November 1874.

(2952-1) Nr. 5302.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Anton Profenc, Grundbesitzer in Töplitz Haus-Nr. 23, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Geschüftlers Urb.-Nr. 169, tom. II, pag. 77, ad Gallenberg für die Forderungen des Martin Sadek aus der Schuldobligation vom 20. Juni 1795 seit 20. Juni 1795 im Betrage pr. 40 fl.; der Maria Supan aus dem Heiratsvertrage vom 13. Mai 1796 seit demselben Jahre im Betrage pr. 60 fl. und der Maria, Agnes und Barbara Steiner aus dem eben gedachten Heiratsvertrage seit derselben Zeit à pr. 20 fl., zusammen pr. 60 fl., haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, so wie Alle, welche auf diese Hypothekforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens 1. Dezember 1875

so gewiß hier anzumelden, als widrigens noch Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten August 1874.

(3197-1) Nr. 8351.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Andreas Laufer von Bač gegen Josef Selan von Rode hat es bei der mit Bescheid vom 24. September 1874, Z. 6184, auf den 18. Jänner 1875,

früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 141 ad Gült Golitz das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Dezember 1874.

(3238-2) Nr. 6260.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jerni Sottlar von Senofetsch H.-Nr. 94 wird die mit dem Bescheid vom 19. September 1874, Z. 4693, auf den 4. November und 4. Dezember l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 47/a, 60/a, 61/a ad Herrschaft Senofetsch als abgehalten erklärt und wird lediglich zu der auf den

8. Jänner 1875 angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. November 1874.

(3213-1) Nr. 17107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die dritte executive Feilbietung der dem Andreas Zdravje von Gorica gehörigen, gerichtl. auf 2134 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452, vorkommenden Realität pto. 30 fl. 66 1/2 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

20. Jänner 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. September 1874.

(3192-1) Nr. 4132.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Stabiz von Großaltendorf, Bezirk Laibach, gegen Anton Supancil von Kosleuz, wegen aus dem Urtheile vom 21. September 1870, Zahl 2657, schuldigen 125 fl. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 174 vorkommenden Realität in Kosleuz im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 1346 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Jänner, 25. Februar und 1. April 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1874.

(3195-1) Nr. 8163.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit diesgerichtl. m Bescheide vom 19. September 1874, Z. 6124, auf den 11. Dezember übertragene und an diesem Tage sistierte dritte Realfeilbietung gegen Martin Dilic von Kreuzdorf wird auf den

5. Februar 1875, Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Dezember 1874.

(3198-1) Nr. 8258.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Tabulargläubigern Maria Lazar, Martin Textor, Mathias Kovac, Wargareth Kovac, Franz Kovac, Gertraud Textor und Johanna Schwarz, rücksichtlich ihren Rechtsnachfolgern, erinnert, daß der Bescheid vom 27. September 1874, Z. 6041, womit in der Executionssache des Anton Koprivnikar aus Littai gegen Josef Textor von Potočkas zur Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 5, ad Pfarrgült Sagor die Tagungen auf den

15. Jänner, 15. Februar und 16. März 1875,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator, Herrn Anton Dornig von Sagor, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Dezember 1874.

(3193-1) Nr. 4084.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kundgemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Stabiz als Cessionär des Josef Rojal von Holz gegen Josef Stabiz von dort pto. 105 fl. s. A. die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1867, Z. 2540, auf den 24. Oktober, 26. November und 24. Dezember 1867, und mit Edict vom 18. März 1870, Z. 841, auf den 29. Juli, 2. September und 7. Oktober 1870 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrgült St. Marein sub Ref.-Nr. 51 vorkommenden Realität zu Polie bewilligt worden ist und daß die neuerlichen Tagungen auf den

28. Jänner, 25. Februar und 1. April 1875,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Dezember 1874.

(3156-1) Nr. 6596.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Stefan Habbe von Gole Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigentumsrechtes zu den in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz.-Nr. 832/a mit dem Katastralsflächenmaße per 850⁸⁰/₁₀₀ □Rstr. gelegenen Acker v. Iuzini oder Gotovka sub praes. 28ten November 1874, Z. 6596, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. April 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Ferdinand Bratovj von Podbreg Nr. 6 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten November 1874.

(3130-2) Nr. 18386.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern der Frau Franziska Povše aus Laibach, Rulththal Nr. 67, bekannt gemacht:

Es habe wider den Verlass der Franziska Povše, die minderj. Johanna Marolt durch ihren Vater Franz Marolt die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im obigen Verlasse befindlichen Lebensversicherungs-Police der Versicherungsbank „Patria“ in Wien per 500 fl. und auf Verechtigung der Klägerin zur Behebung der versicherten Summe eingebracht und es sei zur Wahrung der Rechte der Erben der Franziska Povše in dieser Streitfache Herr Dr. Rudolph zum Verlasscurator bestellt worden, mit welchem diese Rechtsache für den Fall, als die Erben bei der Verhandlungstagung am 19. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts nicht selbst erscheinen oder bis dahin einen andern Vertreter bestellen, verhandelt werden wird. Laibach, am 4. Oktober 1874.

(3161-1) Nr. 6133.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Gullizh und deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Gullizh und deren unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Curt von Wippach Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erziehung der ad Herrschaft Wippach sub tom. XVI, pag. 119 eingetragenen Realität Griznik Parz.-Nr. 262 mit 946²⁷/₁₀₀ □Rstr., und Parz.-Nr. 263 mit 60²²/₁₀₀ □Rstr., und der in keinem Grundbuche eingetragenen Parzelle Nr. 302 mit 80⁸/₁₀₀ □Rstr., sub praes. 10. November 1874, Z. 6133, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. März 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Zobel von Wippach Nr. 141, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten November 1874.

(3194-1) Nr. 3169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Joz Dilic von Kreuzdorf gehörigen, gerichtl. auf 2193 Gulden geschätzten, im Grundbuche ad St. Rotharinengült Curr.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

3. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 12ten 4. Mai 1874.

(3207—3) Nr. 8046.

Waarenveräußerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Pertrici & Pirker im Sinne des Art. 310 Hds.-G. und des § 47 des Einführungs-gesetzes zum H.-G. der öffentliche Verkauf zweier der genannten Firma verpfändeten Wirkwaarenlisten, von denen sich die Riste Nr. 166 beim Spediteur Herrn Ratic, und die Riste Nr. 165 beim Spediteur Herrn Pirker in Laibach befindet, bewilliget, und die Vornahme des öffentlichen Verkaufes auf den

15. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, am Orte der Pfandstücke mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Waare dem Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung gegeben werden würde.

Laibach, am 12. Dezember 1874.

(3109—3) Nr. 7213.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Herrn Victor Ruard von Velbes, durch Herrn Dr. Munda, de praes. 1. November 1874, Z. 7213, um nachträgliche Zuweisung des durch den Tod der Chorfrau Anna Maria Kofz freigewordenen, zur Bedeckung ihres Vitaliums ausgeschiedenen Grundentlastungskapitals der Herrschaft Weisensfels pr. 1200 fl. die Tagfagung nach § 58 des kaiserlichen Patentes vom 11. April 1851 R. G. B. Nr. 84 zur Vernehmung der Interessenten auf den

25. Jänner 1875,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde und daß zur Wahrung der Rechte der in der Angelegenheit beteiligten Parteien unbekanntes Aufenthaltes und rück-sichtlich für ihre unbekanntes Rechts-nachfolger die hierortigen Herren Advocaten, und zwar

1. Dr. v. Schrey für Franz Leopold Kofz;
2. Dr. Pfefferer für die Frau Christine Kofz, geborne Ruard;
3. Dr. Rudolf für die Johann Walcher'schen Erben;
4. Dr. Suppantitsch für Dr. Franz Ruß;
5. Dr. Suppan für Alois Ruß und
6. Dr. Mosch für Anton Kofz, als Curatoren ad actum bestellt worden sind.

Laibach, am 24. November 1874.

(3208—2) Nr. 8340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Oktober 1874, Z. 6334, 6334, kundgemacht, es sei über Einverständnis des Executionsführers Herrn Nikolaus Feldstein und des Executen Herrn Valentin Maternik die auf den 21. Dezember 1874 und 25. Jänner 1875 anberaumten ersten zwei Termine zur executiven Feilbietung der dem Herrn Valentin Maternik gehörigen, auf der Polana-

vorstadt zu Laibach sub Cons.-Nr. 55 gelegenen, gerichtlich auf 2400 fl. bewerteten Hausrealität mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten, auf den

22. Februar 1875

bestimmten Feilbietungs-Tagfagung sein Verbleiben habe, bei welcher das Executionsobject nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 22. Dezember 1874.

(3206—3) Nr. 8406.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

In Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 29. September 1874, Z. 5653, wird in der Executions-sache des Anton Gnezda gegen Friedrich Vilhars Erben pto. schuldiger 748 fl. sammt Anhang wegen Erfolglosigkeit der auf den 23. November und 21. Dezember 1874 angeordnet gewesenen ersten und zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Steinberg am

25. Jänner 1875,

vormittags um 11 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes zur dritten Feilbietung des obbenannten Gutes geschritten und letzteres hiebei auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 22. Dezember 1874.

(3077—3) Nr. 7325.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Malih in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, pto. schuldiger 2000 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der auf Namen Josef Schwentner ver-gewährten, in dessen Nachlaß gehörigen, laut Protokolls vom 24. September 1874, Z. 6694, gerichtlich auf 4420 fl. bewerteten Hälfte nachstehender Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 14 und 15 vorkommenden, in der Krafauvorstadt sub Cons.-Nr. 17 gelegenen Hausrealität;
- b) der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, zu Laibach Krafauvorstadt sub Cons.-Nr. 27 gelegenen Hausrealität;
- c) des im magistratlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 49 vorkommenden $\frac{1}{3}$ Gemeintheiles am Volar;
- d) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 289/55 vorkommenden $\frac{2}{3}$ Gemeintheiles in rakova jelša;
- e) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 289/56 vorkommenden $\frac{1}{3}$ Gemeintheiles in rakova jelša;
- f) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 54, Ref.-Nr. 158 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Krafauer-Waldantheiles; und
- g) des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 141, R., 601 $\frac{1}{2}$ /141 u. Nr.-Nr. 142, R.-Nr. 601 $\frac{1}{2}$ /142 vorkommenden Gemeinde-Gutweideantheiles „pri cogounah“,

bewilliget und zur Feilbietung der oben angeführten Realitäten die drei Feilbietungstermine auf den

1. Februar,
1. März und
5. April 1875,

jedesmal vormittags von 10—12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe und erst bei der letzten Feilbietung auch unter demselben werden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1874.

(3116—3) Nr. 6226.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Meden von Senofetsch Haus-Nr. 98 wird die mit dem Bescheide vom 26. September d. J., Z. 4896, auf den 21. November und 21. Dezember d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Senofetsch als abgehalten erklärt, und wird lediglich zu der auf den

22. Jänner 1875

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. November 1874.

(3236—2) Nr. 5792.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Herrn Franz Mahoric von Senofetsch H.-Nr. 20 wird die mit dem Bescheide vom 19. September 1874, Z. 4718, auf den 7. November und 7. Dezember 1874 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 152 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Senofetsch als abgehalten erklärt, und wird lediglich zu der auf den

7. Jänner 1875

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1874.

(3215—2) Nr. 16472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zavornik von Podgoric, durch Dr. Mosa, die exec. Feilbietung der dem Andreas Zoravje von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 3598 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sonnegg, Einlage-Nr. 528, pto. 132 fl. 40 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1874.

(3175—3) Nr. 5017.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex. Dreo die Relicitation der von der Marianne Bobnik von Lustthal um 6015 fl. erstordenen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 106 G. und 109 $\frac{1}{4}$, vorkommenden Realitäten wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

29. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der Feilbietung auch unter dem obigen Preise hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten September 1874.

(3162—2) Nr. 6029.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Auspfechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenburg wider dieselben die Klage auf Erfügung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Slop gelegenen, auf den Parz.-Nr. 154 mit 4 Joeh 574 $\frac{27}{100}$ □ Rfltr., Nr. 152 mit 1394 $\frac{27}{100}$ □ Rflster bestehenden Dedniz Witobe sub praes. 4. November 1874, Z. 6029, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. März 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Zootel von Wippach Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. November 1874.

(3214—3) Nr. 17868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenjavak, durch Dr. Rudolf, die executive Feilbietung der dem Lukas Belc von Ofredel gehörigen, gerichtlich auf 4679 fl. 40 kr. geschätzten Realität, Ref.-Nr. 12, tom. II., fol. 346 ad Grundbuch Strobehof, pto. 250 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1874.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Zur Lieferung von



30,000 Cubikfuss lärchenen Brückenbauhölzern



werden

bis 8. Jänner 1875

bei der **General-Direction in Wien, I. Kantgasse Nr. 3**, gesiegelte, mit „Antrag auf Lieferung von Brückenbauholz“ von aussen überschriebene, vorschriftsmässig gestempelte Offerte auf die ganze oder theilweise Ersterhebung angenommen.

Die Lieferungsbedingungen sind bei der gefertigten Generaldirection einzusehen oder schriftlich zu verlangen.

Die Offerenten bleiben bis 31. Jänner 1875 im verbindlichen Wort.

(3217) 3—3

Wien, im Dezember 1874.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Die General-Direction.

Die grösste (2508) 104—20
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Kalender

für das
Jahr 1875.

- Agenda, Schreib- und Notizbuch, geb. fl. 1.
- Blockkalender zum Abreissen 64 fr.
- Constitutioneller Kalender, 20 Jahrg., 15 fr.
- Der Astrolog, Auskunfts-Kalender, 51. Jahrg., geb. 56 fr.
- Dorfmeister-Mausberger Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 43. Jahrg., geb. 48 fr.
- Damen-Almanach, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Der Wiener Bote, illustr. Kalender, der v. Elmar, 36 fr.
- Fromme's Maß- und Gewichtskalender, geb. fl. 1.
- Feuser's Kalender für Landwirthe, V. Jahrg. 50 fr.
- Fromme's landwirthschaftl. Kalender von Dr. Widen, 1 Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 10 Jahrg., cart. 40 fr.
- Hausherren-Kalender, Wiener, geb. 2 fl.
- Jarisch, illustr. kathol. Volkskalender, 24. Jahrg., 54 fr.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender von Dr. Sondorfer, 7. Jahrg., in Leder geb. 2 fl.
- Juristen-Kalender von Dr. Kohn, 6 Jahrg., fl. 1.60.
- Illustr. Kalender und Novellen-Almanach, von Reuk-Dittmarsch, mit einer Farbendruck-Gratispromie, 84 fr.
- Littrow, Kalender, br. 60 fr., geb. 80 fr.
- Voebel's Kalender für Haus- und Landwirthe, 17ter Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notiz-Kalender für die elegante Welt, 15 Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Desterr. Forstkalender von Petraschek, 3. Jahrg., fl. 1.60.
- Desterr. Juristen-Kalender von Dr. Frühwald, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Rossegger, illustr. Volkskalender, 60 fr.

- Desterr. 12-Kreuzerkalender, 82. Jahrg., 12 fr.
- Desterr. Lehrerkalender von J. Rieder, I. Abth., geb. 80 fr.
- Desterr. Medizinalkalender von Dr. Nader, 30. Jahrg., geb. fl. 1.60
- Desterr. illustr. Volkskalender von Dr. A. Silberstein, 60 fr.
- Portemonnaie-Kalender, brosch. in Metalldecke 36 fr.
- Steffen's Volkskalender, 35ter Jahrg. mit Stahlstich, 80 fr.
- Tagebuch für Comptoire, Bureau und Kanzleien, schmal Folio, geb. fl. 1.20.
- Taschenkalender im Schuber mit Spiegel und Ruvier, 60 fr., ohne 40 fr.
- Toilettenkalender, geb. 50 fr.
- Taschenbuch für Civilärzte von Dr. Wittelschöfer, 17 Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Bogl's Volkskalender, XXXI. Jahrg., mit Holzschritten, 65 fr.
- Volks- und Wirthschafts-Kalender, 24. Jahrg., cart. 48 fr.

Wandkalender im Holzrähmchen 70 fr.
Slovenska Pratika à 13 kr.

Laibacher Wandkalender 25 fr.
Briefaschen- und Wandkalender in allen Formaten und Größen.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Zu beziehen durch
Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

(3070—2) Nr. 5186.
Uebertragung executiver Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovicz, wider Maria Jasove von Wolfsbach die mit Bescheid vom 20. Juli l. J., Z. 3583, auf den 17. October anberaumte Relicitation der gegnerischen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 682 1/2 und Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/c vorkommenden Realität peto. 191 fl. 51 kr. s. A. mit dem vorigen Anhang auf den 26. Jänner 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten October 1874.

(2211—2) Nr. 8973.
Edict

zur Einberufung der Erben des verstorbenen Peter Staudacher.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, es sei Peter Staudacher von Prellin am 25. Juli 1868 mit Hinterlassung einer unförmlichen letztwilligen Anordnung gestorben. Da zu diesem Nachlasse auch dessen Brüder Michael, Johann, Josef Staudacher und Katharina Rauch als Erben concurrieren, dem Gerichte aber der Aufenthalt des Michael und Josef Staudacher unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Peter Berderber von Weit abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1874.

(3172—2) Nr. 7414.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling als Abhandlungsinstanz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. September 1874 testator, dann mit Hinterlassung der Witwe Katharina Fuchs, der in Amerika befindlichen Kinder; Martin Fuchs, Mathias Fuchs, und Marija Fuchs verehlt. M. d. S., vertreten durch den Curator Johann Substark Gemeindevorstand aus Semie; dann der im Inlande befindlichen gr. Kinder: Johann Fuchs, Anna Fuchs verehlt. Sitar, Stefan Fuchs, Katharina Fuchs verehlt. Blut, Jakob Fuchs und der mj. Agnes Fuchs, vertreten durch die Mutter Katharina Fuchs und dem Mitvormunde Anton Blut, verstorbenen Auszügler Johann Fuchs aus Semie Nr. 22 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am
22. und 23. Februar 1875,

jedesmal 9 Uhr früh beim k. k. Notar Anton Kupljen als bestellten Gerichts-Commissär im Hause des Erblassers in Semie Nr. 22 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich bei dem k. k. Bezirksgerichte in Möttling zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Tschernembl, am 20. Dezember 1874.
Anton Kupljen,
k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

(2983—3) Nr. 5931.
Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Das k. k. Landesgericht Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen den Franz Lavrenci von Oberfeld Nr. 68 gerichtlich als blödsinnig zu erklären befunden, und es sei demselben von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte dessen Vater Mathias Lavrenci von Oberfeld als Curator bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. November 1874.

(2758—2) Nr. 808.
Edict

zur Einberufung der unbekanntes Erbes des verstorbenen Josef Klantnik.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krowan wird bekannt gemacht:
Es sei Josef Klantnik, Kaiserbesitzer von Aßling Nr. 48 gestorben und es haben unter anderen seine Brüder Anton und Jakob Klantnik als Erben einzutreten.
Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator, Vater Thomas Klantnik von Aßling, abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Krowan, am 24ten October 1874.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1875.

	Wochentag	Küche, Bäckerei und Bitter.
	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund .	29
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schüsselbraten		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	25
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund .	21
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 29. Dezember 1874.
Der Bürgermeister: Anton Loshan.